

Weiterbildungskonzept zum Facharzt / Fachärztin für Allgemeine Chirurgie und zum Facharzt / Fachärztin für Viszeralchirurgie

gemäß WBO 2006



**Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Kreiskliniken Reutlingen GmbH**

- **Klinikum am Steinenberg in Reutlingen**
- **Albclinik Münsingen**

- **mit Logbuch**

Stand: 01.07.2016

Ziel dieses Weiterbildungskonzeptes ist es, dem Assistenzarzt /-ärztin nach erfolgreich abgeschlossenem Medizinstudium den Erwerb des Facharztstitels Allgemeinchirurg / Allgemeinchirurgin oder Viszeralchirurg / Viszeralchirurgin als Ausweis für die Befähigung zur kompetenten ärztlichen Tätigkeit zu ermöglichen.

Ferner ist es das Ziel dieses Weiterbildungskonzeptes, engagierte junge Ärztinnen und Ärzte für die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Klinikum am Steinenberg in Reutlingen, ebenso für unsere Chirurgischen Abteilungen der Ermstasklinik in Bad Urach und der Albklinik in Münsingen zu gewinnen, um damit die qualifizierte, kontinuierliche Patientenversorgung sicher zu stellen. Eine optimale Patientenversorgung soll mit einer qualitativ hochwertigen Weiterbildung Hand in Hand gehen. Angeboten wird daher ein Konzept, welches jungen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit zur Weiterbildung zum Facharzt / Fachärztin für Allgemeinchirurgie sowie zum Facharzt / Fachärztin für Viszeralchirurgie anbietet. Dabei werden jungen Kolleginnen und Kollegen, die die Weiterbildung zur Allgemeinchirurgin / Allgemeinchirurgen anstreben, breite, umfassende chirurgische Kenntnisse vermittelt, die es ihm / ihr ermöglichen, eigenverantwortlich Patienten gemäß den Anforderungen eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung zu betreuen. Dem / der angehenden Viszeralchirurgen / Viszeralchirurgin werden Spezialkenntnisse im Schwerpunkt Viszeralchirurgie vermittelt, welche zu eigenständigem ärztlichem Handeln in einem Klinikum der Schwerpunktbildung befähigen.

Unter den Leitern der vier Chirurgischen Kliniken (Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Unfallchirurgie / Orthopädie, Gefäßchirurgie und Neurochirurgie) unserer Kreiskliniken Reutlingen GmbH besteht Konsens, dass durch Rotationen innerhalb der Fachabteilungen übergreifende Weiterbildungsinhalte, einerseits während des Common trunk, andererseits im Rahmen der Weiterbildung zur Allgemeinchirurgen / Allgemeinchirurgin vermittelt werden.

Die sich in der Weiterbildung befindenden Kolleginnen und Kollegen verpflichten sich ihrerseits, die ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten nach bestem Wissen und Gewissen zu betreuen und mit ihren ärztlichen Kolleginnen und Kollegen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflege vertrauensvoll zusammen zu arbeiten.

Unverzichtbar für eine erfolgreiche Weiterbildung ist Eigeninitiative und Engagement des Weiterbildungsassistenten. Diese wird ausdrücklich gefordert und gefördert.

Das Weiterbildungskonzept ist Bestandteil der qualitätsgesicherten strukturierten Patientenversorgung im Rahmen der zertifizierten Zentren innerhalb der Klinik für Allgemein-

Viszeral- und Thoraxchirurgie (Darmzentrum / Pankreaskarzinomzentrum / Viszeralmedizinisches Zentrum) bzw. gemäß den Anforderungen der KTQ-Zertifizierung der Ermstaklinik und der Albklinik.

2. Grundlage des Weiterbildungskonzeptes

Grundlage des Weiterbildungskonzeptes ist die WBO 2006 der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg in ihrer jeweiligen Fassung.

3. Weiterbildungsangebot

Es werden folgende Weiterbildungen angeboten:

1. Common trunc (gemäß WBO 2006) – *standortübergreifend für das Klinikum am Steinenberg und der Albklinik sowie in Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie / Orthopädie*
2. Facharzt für Allgemeinchirurgie (gemeinsam mit der Klinik für Unfallchirurgie / Orthopädie und der Klinik für Gefäßchirurgie)
3. Facharzt für Viszeralchirurgie
4. Facharzt für spezielle Viszeralchirurgie

4. Struktur der Chirurgie an den Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH mit ihren drei Standorten, Klinikum am Steinenberg in Reutlingen, Ermstaklinik in Bad Urach und Albklinik in Münsingen definieren sich als „ein Klinikum an drei Standorten“. In Analogie hierzu ist „Eine Chirurgie an drei Standorten“ etabliert.

Die Chirurgie am Klinikum am Steinenberg ist gegliedert in die jeweils eigenständigen Kliniken für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, für Unfallchirurgie und Orthopädie, für Gefäßchirurgie und für Neurochirurgie. Die Chefärzte sind voll zugelassen zur Weiterbildung für das Fach Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie, periphere Gefäßchirurgie und partiell für die Neurochirurgie.

Die chirurgischen Abteilungen in der Ermstaklinik und der Albklinik werden in Personalunion durch die Chefärzte der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie und der Unfallchirurgie / Orthopädie geleitet. Sie werden vor Ort ständig vertreten durch Leitende Oberärzte mit den

Schwerpunktbezeichnungen „Viszeralchirurgie“ sowie „Unfallchirurgie / Orthopädie“. Diese verfügen gemeinsam über die Weiterbildungsermächtigung im „Common trunk“ sowie jeweils für ein Jahr zum Facharzt für Allgemeinchirurgie bzw. zum Facharzt für Viszeralchirurgie und Unfallchirurgie / Orthopädie.

Durch die enge Zusammenarbeit der Fachabteilungen einerseits, der Chirurgen an den drei Standorten andererseits ist sichergestellt, dass unsere angehenden Chirurgen ein fundiertes, breites chirurgisches Spektrum kennenlernen, welches sie befähigt, nach Anerkennung ihres Facharztstitels mit hoher Expertise sowohl in einem Krankenhaus der Regelversorgung als auch in einem Schwerpunktzentrum tätig zu sein.

4.1 Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Klinikum am Steinberg

Leistungszahlen:

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie verfügt über 55 stationäre Betten. Jährlich werden ca. 2300 Patienten stationär behandelt. In zwei Operationssälen werden im Jahr ca. 2000 Patienten operiert (davon ca. 250 Darmoperationen, 200 Schilddrüsenoperationen, 300 Gallenblasenoperationen).

Stellenschlüssel:

- 1 Chefarzt
- 5 Oberärzte
- 9 Assistenzärzte

Kurzbeschreibung der Klinik:

Spezielle Schwerpunkte der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie sind neben der gesamten minimalinvasiven Chirurgie die kolorektale Chirurgie. Es werden ebenso sämtliche Eingriffe an Speiseröhre, Leber, Magen und Pankreas durchgeführt. Ergänzt wird das breite Spektrum durch alle klassischen Operationen der Regelversorgung, wie Strumaresektionen, Narbenbruchoperationen und proktologische Eingriffe. In der Thoraxchirurgie werden sowohl die bösartigen Erkrankungen (Bronchialkarzinom) als auch gutartige Lungenerkrankungen operiert. Auch hier nimmt das minimalinvasive Verfahren einen breiten Raum ein.

Die Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie ist Mitglied des Onkologischen Schwerpunktes und Hauptbehandlungspartner des Darmzentrums sowie des Pankreaskarzinomzentrums Reutlingen.

Schwerpunkte:

- Onkologische Chirurgie (Leber / Pankreas / Magen / Speiseröhre)
- Kolorektale Chirurgie
- Schilddrüsenchirurgie
- Lungenchirurgie
- Minimalinvasive Chirurgie (Galle / Hernien / Refluxerkrankung)

4.2 Chirurgische Abteilung Albklinik Münsingen

Die Chirurgische Abteilung der Albklinik wird in Personalunion durch die Chefärzte der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie und der Unfallchirurgie / Orthopädie geleitet. Die chirurgischen Abteilungen des Klinikums am Steinenberg und die chirurgische Abteilung der Albklinik sehen sich als eine Einheit. Unseren Weiterbildungsassistenten bietet sich durch eine 6-monatige Rotation an die Albklinik die Möglichkeit, neben dem Spektrum eines Schwerpunktklinikums und Lehrkrankenhauses das typische chirurgische Spektrum eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung kennenzulernen.

Leistungszahlen:

Die Abteilung verfügt über 44 stationäre Betten. Jährlich werden ca. 1500 Patienten stationär behandelt. In zwei Operationssälen werden ca. 1200 Operationen durchgeführt.

Stellenschlüssel:

- 2 Chefärzte (zusammen mit Reutlingen / Bad Urach und Münsingen)
- 3 Leitende Oberärzte (ständige Vertreter der Chefärzte)
- 2 Oberärzte
- 3 Assistenzärzte (darunter Rotationsassistenten aus dem Klinikum am Steinenberg in Reutlingen)

Kurzbeschreibung der Klinik:

Es werden sämtliche Operationen der Grund- und Regelversorgung durchgeführt. Schwerpunkte sind die Struma-, Hernien- und Gallenchirurgie, des weiteren die minimalinvasive Chirurgie einschließlich laparoskopischer Hernienversorgung, Fundoplikatio und laparoskopische Sigmaresektionen. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Proktologie.

Ebenfalls werden onkologische Darmeingriffe durchgeführt. In der Unfallchirurgie / Orthopädie ist neben der typischen Traumatologie die Hüft- und Knieendoprothetik ein besonderer Schwerpunkt. Einen breiten Raum nimmt die umfängliche Ambulanz mit D-Arztverfahren ein.

5. Gliederung der Weiterbildung

5.1 Facharzt / Fachärztin für Allgemeine Chirurgie

Die Weiterbildung dauert 6 Jahre und besteht aus drei Blöcken á 2 Jahren:

1. Block A – Basisweiterbildung („Common trunk“)
2. Block B – „Chirurgie des Häufigen“ – „Allgemeinchirurgie“
3. Block C – Vervollständigung des Operationskataloges, Erwerb von spezifischen Kenntnissen aus den Bereich Viszeralchirurgie / Unfallchirurgie / Gefäßchirurgie (optional: Neurochirurgie)

Ad 1 – Block A (1. und 2. Jahr)

Die Basisweiterbildung „Common trunk“ wird an den Standorten in Reutlingen und in Münsingen vermittelt.

Ad 2 – Block B (3. und 4. Jahr)

Die Weiterbildungsinhalte werden an den Standorten Reutlingen und Münsingen vermittelt. Optional ist ein Wechsel innerhalb der drei Standorte möglich.

Ad 3 – Block C (5. und 6. Jahr)

Die jeweiligen Weiterbildungsinhalte werden am Klinikum am Steinenberg in Reutlingen vermittelt.

Dem Weiterbildungsassistenten wird zunächst ein Ausbildungsvertrag für den Common trunk (2 Jahre) gewährt, dieser dann um einen 4-Jahresvertrag zum Erwerb des Facharztstitels ergänzt.

Prinzipiell ist es möglich, nach Ableistung des Common trunk in Abänderung des Weiterbildungskonzeptes „Allgemeinchirurgie“ in eine spezialisierte Schwerpunktweiterbildung (Viszeralchirurgie / Unfallchirurgie / Orthopädie / Gefäßchirurgie) zu wechseln.

5.1.1 Weiterbildungsinhalte

5.1.1.1 Block A

Während des „Common trunk“ wird der Facharztanwärter auf den bettenführenden Stationen, der Notaufnahme und der Ambulanz tätig sein. Der jeweilige Einsatz orientiert sich sowohl an den jeweils anstehenden Inhalten der Weiterbildung als auch an dem Bedarf der Klinik für eine regelhafte Patientenversorgung. Verantwortlich für die Einteilung sind hier für die Leitenden Oberärzte vor Ort. Für den Weiterbildungsinhalt „Intensivmedizin“ wird eine Rotation an das Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Klinikum am Steinenberg ermöglicht. Dieser Weiterbildungsinhalt kann auch während der Blöcke B oder C vermittelt werden.

Das während des 1.Blockes vermittelte Operationsspektrum umfasst neben den grundlegenden chirurgischen Techniken, die Wundversorgung, Wunddebridement, Hautnaht, Abszessinzisionen, Biopsien und Tumorexzisionen umfassen, Eingriffe wie Metallentfernungen, Appendektomien, einfache Osteosynthesen (z.B.Spickdrahtosteosynthesen) oder einfachere proktologische Eingriffe (z.B. Pilodinalsinusexzisionen, konventionelle Hämorrhoidektomien). Ferner werden Grundlagen der konservativen Frakturbehandlung sowie Repositionen von oberen und unteren Extremitäten und die Ruhigstellung in Gipsverbänden vermittelt.

5.1.1.2 Block B (3. + 4. Jahr)

Dieser Weiterbildungsblock kann sowohl am Klinikum, an welchem der Common trunk abgeleistet wurde, vermittelt werden, ebenso ist ein Wechsel zu den anderen Standorten möglich. Ggfs. wird die für die Ausbildung zum Chirurgen erforderliche Zeit auf der Intensivstation und / oder der Notaufnahme / Ambulanz komplettiert. Der Operationskatalog umfasst nun im Rahmen der Viszeralchirurgie die laparoskopische Cholezystektomie, laparoskopische Appendektomie, Strumaresektion, Anus praeter-Anlage sowie Anus praeter-Resektionen. In der Unfallchirurgie werden einfache und mittlere Osteosyntheseverfahren vermittelt, ebenso die Implantation von DHS, PFN und Hüftkopfprothesen.

5.1.1.3 Lernziele Block C

Die Weiterbildungsinhalte des Block C werden ausschließlich am Klinikum am Steinenberg in Reutlingen vermittelt. Der Weiterbildungsassistent ist hierfür jeweils 6 Monate der Viszeralchirurgie, der Unfallchirurgie / Orthopädie und der Gefäßchirurgie zugeordnet. Die verbleibenden 6 Monate sind optional. Ggfs. wird der erforderliche Einsatz auf Intensivstation und / oder Notaufnahme komplettiert.

Die Weiterbildungsassistenten sind nun vorzugsweise im Operationssaal in ihren jeweiligen Fachabteilungen mit dem Ziel der Vervollständigung des Operationskataloges eingesetzt. Sämtliche zum Erwerb der Anerkennung des Facharzttitels zu vermittelnden operativen Eingriffe werden unter fachärztlicher Assistenz vermittelt.

5.2 Facharzt / Fachärztin für Viszeralchirurgie

Die Weiterbildung dauert 6 Jahre und besteht aus drei Blöcken á 2 Jahren:

1. Block A – Basisweiterbildung (Common trunk)
2. Block B – „Chirurgie des Häufigen“ / viszeralmedizinische Grundlagen
3. Block C – Vervollständigung des Operationskatalogs und sämtlicher übrigen Weiterbildungsinhalte

Die Basisweiterbildung „Common trunk“ wird am Klinikum am Steinenberg abteilungsübergreifend vermittelt. Optional ist es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich, die den Common trunk in der Albklinik abgeleistet haben, für Block B und Block C an das Klinikum am Steinenberg zu wechseln.

5.2.1 Weiterbildungsinhalte

5.2.1.1 Block A (1. und 2. Jahr)

Die Weiterbildungsinhalte werden in vier jeweils 6monatigen Zyklen vermittelt. Diese sind unterteilt in

- 6 Monate Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
- 6 Monate Unfallchirurgie / Orthopädie (im Wechsel mit einem sich in Weiterbildung befindenden Kollegen aus der Klinik für Unfallchirurgie / Orthopädie)
- 6 Monate Zentrale Notaufnahme
- 6 Monate allgemeine Chirurgie in der Albklinik Münsingen
- *Optional:* 3 bzw. 6 Monate Intensivmedizin

Der jeweilige Einsatz während des Common trunk orientiert sich sowohl an den jeweils anstehenden Inhalten der Weiterbildung, als auch an dem Bedarf der Klinik für eine regelhafte Patientenversorgung. Verantwortlich für die Einteilung ist hierfür der Leitende Oberarzt. Der Wechsel in die Unfallchirurgie / Orthopädie erfolgt in Rücksprache mit dem Chefarzt / Ltd. Oberarzt der Unfallchirurgie / Orthopädie. Während des 6monatigen Aufenthaltes in der Zentralen Notaufnahme ist der Weiterbildungsassistent organisatorisch der dortigen Leitung zugeordnet. Während der Rotation in die Chirurgische Abteilung der

Albkllinik in Münsingen erfährt der Weiterbildungsassistent umfassende Kenntnisse gemäß des Spektrums eines Krankenhauses der Grundversorgung. Die Weiterbildung in der Intensivmedizin wird im Block A oder Block B vermittelt.

Gemäß WBO 2006 werden während des Common trunks die chirurgischen Grundlagen für eine erfolgreiche spezifizierte Weiterbildung in den Blöcken B und C vermittelt. Das Operationsspektrum erfasst neben den grundlegenden chirurgischen Techniken wie Wundversorgung, Wunddebridement, Hautnaht, Abszessinzision, Biopsien und Tumorexzisionen kleinere Eingriffe wie Metallentfernungen, Appendektomien etc.

5.2.1.2 Block B (3. und 4. Jahr)

In dieser Weiterbildungsperiode ist der Weiterbildungskandidat schwerpunktmäßig in den Bettenstationen der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie eingesetzt. Ggfs. wird die für die Ausbildung zum Viszeralchirurgen erforderliche Zeit auf der Intensivstation und / oder Zentralen Notaufnahme komplettiert, falls diese Weiterbildungsinhalte nicht bereits im Block A vermittelt wurden. Zur Fundierung der viszeralmedizinischen Kenntnisse ist eine 3monatige Rotation in die Medizinische Klinik I vorgesehen. Hierbei werden grundlegende Kenntnisse in der Endoskopie und Sonographie vermittelt.

Operationskatalog:

Laparskopische Cholezystektomie

Laparoskopische Appendektomie

Strumaresektion

Anus praeter-Anlage

Anus praeter-Resektion

Magenperforation

Gastroenterostomien

Dünndarmteilresektionen

5.2.1.3 Block C (5. und 6. Jahr)

Aufgrund seiner in den Blöcken A und B erworbenen fundierten Grundkenntnisse ist der Weiterbildungskandidat nun als Stationsarzt für die Patienten auf den bettenführenden Stationen verantwortlich. Ferner wird der vorzugsweise im Operationssaal mit dem Ziel zur Komplettierung seines Operationskataloges eingesetzt. Die Weiterbildung in speziellen Untersuchungstechniken wird gefördert. Optional ist eine Rotation in die Klinik für Gefäßchirurgie möglich.

Operationskatalog:

Die zum Erwerb der Schwerpunktbezeichnung Viszeralchirurg / Viszeralchirurgin gemäß WBO 2006 definierten Eingriffe werden vermittelt. Diese umfassen insbesondere auch die geforderten größeren Eingriffe, z.B. an Dickdarm und Magen.

6. Fortbildungen

Der Erwerb praktischer Fähigkeiten setzt fundierte theoretische Kenntnisse voraus. Die Teilnahme an internen und externen Fortbildungsveranstaltungen ist daher obligat. Die Teilnahme an Kursen und Kongressen wird nach Möglichkeit durch das durch die Geschäftsführung festgelegte Fortbildungsbudget finanziert. Ein kontinuierliches Literaturstudium ebenso wie Engagement und Eigeninitiative wird erwartet und ist für eine erfolgreiche Weiterbildung unverzichtbar.

Verpflichtend ist die Teilnahme an den gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen (z.B. Strahlenschutzkurs, dieser wird durch die Akademie der Kreiskliniken Reutlingen GmbH angeboten.) Ausdrücklich begrüßt wird der Erwerb der Ausbildung als „Notarzt“.

Erwartet wird die Teilnahme an den innerhalb der Kreiskliniken angebotenen internen und externen Fortbildungsveranstaltungen.

Während des „Common trunk“ wird die Teilnahme an einem Ultraschallkurs (Veranstalter: Akademie der Kreiskliniken) angeboten. Ferner wird die Teilnahme an einem Basischirurgieseminar des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen (BDC) ermöglicht.

Während der Weiterbildung zum Viszeralchirurgen wird die Teilnahme an einem „Nahtkurs“ und / oder „MIC-Kurs“ angeboten.

Während jedes Weiterbildungsblockes sollte mindestens an einem nationalen oder regionalen chirurgischen Kongress teilgenommen werden. Hierfür geeignete Kongresse sind:

- Deutscher Chirurgenkongress
- Mittelrheinischer Chirurgenkongress
- Südwestdeutscher Gastroenterologen- Kongress
- Viszeralchirurgenkongress.....

7. Lernzielkontrolle

Mit jedem Weiterbildungskandidaten wird zweimal im Jahr (am Ende der jeweiligen Rotation) nach den Kriterien Fachkompetenz (inklusive OP-Katalog), Selbstkompetenz und Sozialkompetenz ein Qualifikationsgespräch geführt. Dieses Gespräch hat zum Ziel, die Stärken und Schwächen des Kandidaten zu besprechen, die erreichten Weiterbildungsschritte zu überprüfen sowie Ziele für den nächsten Weiterbildungsabschnitt festzulegen.

Das Gespräch wird einmal im Jahr durch den Chefarzt der jeweiligen Fachabteilung im Rahmen des „strukturierten Mitarbeitergespräches“ geführt. Es kann durch ihn auf den verantwortlichen Oberarzt delegiert werden. Das jeweils zweite Gespräch im Jahr wird durch den dem Weiterbildungskandidaten zugeordneten Oberarzt geführt. Die Terminvereinbarung zu dem Gespräch im Rahmen des „strukturierten Mitarbeitergespräches“ erfolgt durch den Chefarzt der Abteilung. Die Terminvereinbarung für das zweite Gespräch erfolgt durch den Weiterbildungskandidaten. Neben dem Bogen „strukturiertes Mitarbeitergespräch“ ist die Grundlage des Gesprächs das Logbuch (mit Operationskatalog) sowie das gemäß WBO 2006 zu führende Logbuch der Landesärztekammer BW.

Die Inhalt des Gesprächs werden im Logbuch festgehalten. Ferner wird im Logbuch der Landesärztekammer Baden-Württemberg die Erfüllung der Lernziele dokumentiert.

8. Anhang

8.1. Logbuch

8.2. Logbuch der WBO 2006 (hier Common trunk)

8.3 Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg

Block A: 1. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block A: 2. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block A: 3. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block A: 4. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block B: 1. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block B: 2. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block B: 3. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block B: 4. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block C: 1. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block C: 2. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block C: 3. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Block C: 4. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Schwerpunkte: 1. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Schwerpunkte: 2. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: **Allgemeinchirurgie** **Viszeralchirurgie**

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Schwerpunkte: 3. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift:

Schwerpunkte: 4. Halbjahr

Angestrebte Weiterbildung: Allgemein Chirurgie Viszeralchirurgie

Einsatzort:

Betreuender Oberarzt:

Operationskatalog:

Ggf. siehe Rückseite

Fortbildungsveranstaltungen, Kurse:

Selbstbeurteilung:

Beurteilung Chefarzt:

Ziele für das kommende Halbjahr:

Unterschrift: